

Kurz gemeldet

MÜNSTERHAUSEN

Kleintiermarkt des Zuchtvereins

Am Sonntag, 19. Mai, findet im Vereinsheim in der Hagenrieder Straße in Münsterhausen von 8 bis 11 Uhr der monatliche Markt statt. Kaninchen und alle Arten von Tauen und Geflügel dürfen zum Markt gebracht werden. Legereife Hühner verschiedener Farbschläge sowie Futtermittel und Zuchtzubehör sind im Angebot. Am Handel kann sich jeder beteiligen. (zg)

THANNHAUSEN

Demenz kann jeden treffen

Die Krankheit und den Erkrankten besser verstehen lernen. Kann ein würdevolles Leben bis zuletzt auch mit einer Demenzerkrankung möglich sein? Die Auseinandersetzung mit dem Thema soll Angehörigen und Pflegenden Mut machen und Sicherheit geben, Erkrankte in dieser schweren Lebensphase zu begleiten. Am Donnerstag, 23. Mai, findet um 19 Uhr im Stadlerstift Thannhausen, Stadlerstraße 19, in der Cafeteria ein Vortrag zu diesem Thema statt. Der Eintritt ist kostenlos. (pm)

OFFINGEN

Feuerwehr hat doppelten Grund zum Feiern

Die Feuerwehr Offingen feiert am Sonntag, 26. Mai, die Fahrzeugweihe des Versorgungsfahrzeugs 56/1 und das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr. Um 10.15 Uhr beginnt der Tag mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg mit dem anschließenden Zug zum Parkplatz an der Mindelhalle. Um 11.15 Uhr sind die Ansprachen mit der Fahrzeugübergabe und -weihe, danach gibt es einen gemeinsamen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen. Um 16.30 Uhr klingt das Fest aus. Bei schlechtem Wetter gibt es die Verpflegung in der Mindelhalle. (zg)

KÖTZ

Bauausschuss berät über Bepflanzung

Soll im Kreuzungsbereich von Gartenstraße und Eggentalstraße in Kleinkötz ein Verkehrsspiegel angebracht werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Kötzer Bauausschuss in seiner Sitzung am Donnerstag, 23. Mai. Unter anderem geht es um die Bepflanzung der Ichenhauser Straße in Großkötz und ein Schreiben von Anliegern dazu. Die öffentliche Sitzung beginnt um 20 Uhr, sie findet im Sitzungssaal des Kötzer Rathauses statt. (zg)

TOTENTAFEL

Im nördlichen Landkreis verstorben

Johanna Link (geb. Frey), Jettingen, 81 Jahre, † 06.05.

RETTEBACH

Kleiner Bagger kippt um und verletzt Fahrer leicht

Am Donnerstagmittag ist ein 43-Jähriger im Bereich des Holzwegs in Rettenbach mit Schachtaushebungen beschäftigt gewesen. Um den Gehweg aufzureißen, saß der Mann in einem Kleinraupenbagger. Wegen eines Bedienfehlers kippte der Bagger laut Polizei um und blieb auf der Fahrbahn liegen. Der Mann konnte sich aus der Kabine befreien. Er wurde leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Schaden am Bagger beläuft sich auf knapp 2000 Euro. Der Rettungshubschrauber konnte ohne Patient zurückfliegen. (zg, obes)



Der Fahrer des kleinen Baggers wurde medizinisch versorgt. Foto: Mario Obeser

Ein Chor, der mit der Zeit geht

Kultur Aus dem vor 100 Jahren gegründeten Männergesangsverein ist 1996 die Chorgemeinschaft Waldstetten geworden. Wie sie sich im Laufe der Zeit gewandelt hat

VON IRMGARD LORENZ

Waldstetten 100 Jahre alt und doch jung geblieben: Die 1919 gegründete Chorgemeinschaft Waldstetten, die am Samstag ihr Jubiläum feiert, hat sich in den vielen Jahren ihres Bestehens immer wieder gewandelt und der Zeit angepasst. Der musikalische Bogen ist bei der Jubiläumsfeier weit gespannt, von den Anfängen des Männerchors bis zu modernen Chorwerken. Es wirken Sänger von Jung bis Alt mit.

Kurz nach dem Ersten Weltkrieg wollten sich die Menschen auch in Waldstetten wieder fröhlichen Dingen zuwenden, und so fiel am 16. Februar 1919 im Gasthaus Engel der Entschluss, eine Sängervereinigung zu gründen. Geprüft wurde schon vor der Vereinsgründung, die dann mit 23 Herren am 2. März 1919 stattfand – schließlich wollten die Sänger schon zum Faschingsball heitere Lieder beisteuern. Gründungsvorsitzender wurde Alois Aabenstein, erster Dirigent war Ludwig Ebner und das Vereinslokal der Gasthof Engel.

Am Pfingstsonntag 1919 fand ein Fest zur Gründung des „Männergesangsvereins Waldstetten“ statt und schnell wurden auch freundschaftliche Kontakte zu Nachbarvereinen geknüpft. Weihnachtsfeiern und Faschingsbälle bereicherte der Männergesangsverein und führte auch kleinere Theaterstücke und Singspiele auf. Die Sängerschar war schon 1922 von 23 auf 33 Aktive gewachsen, mit 89 Vereinsmitgliedern war 1924 ein Rekord erreicht. Dennoch verzichtete man, „der ersten, schweren Zeit und der allgemeinen Not entsprechend“, 1926 auf eine größere Faschingsveranstaltung, so ist es im Protokollbuch nachzulesen. Das erste reine Chorkonzert des Waldstetter Männergesangsvereins fand 1931 statt, in den Folgejahren aber geriet der Verein in den Strudel der Geschichte. Gregor König berichtet in der Waldstetter Ortschronik davon, dass „Zwistigkeiten zwischen konservativen Sängern einerseits und NSDAP-Anhängern andererseits“ den Verein fast in den Abgrund getrieben hätten. 1937 hatte man nur noch 18 Mitglieder, davon 13 Aktive. Im November 1948 machten die Sänger unter ihrem Vorsitzenden Martin Ketterle einen



Musik kann einen durch das Leben tragen: „In Freud und Leid zum Lied bereit“ steht auf der Fahne der Chorgemeinschaft Waldstetten, die der Vorsitzende Josef Müller (links) und Fahnenjunker Anton Stengelberger präsentieren. Foto: Irmgard Lorenz

Neuanfang, und als 1951 der „Flüchtlingschor“ aufgelöst wurde, bekam der Traditionsverein Verstärkung durch etwa zehn weitere Sänger, sodass 1952 von 29 Aktiven berichtet wird. Patenverein ist der Liederkranz Ichenhausen.

Viele Gottesdienste bereichert

Viele Gottesdienste hat der Männergesangsverein mit gesungenen Messen bereichert, und es war Ehrensache, auch Primizfeiern von in Waldstetten aufgewachsenen Geistlichen mit Liedvorträgen zu verschönern. Als äußeres Zeichen des Sängerstolzes wurde für 1000 D-Mark eine Fahne angeschafft und am 1. Juli 1951 geweiht.

Die Sangesbrüder blieben aber nicht unter sich. Zwei Jahre nach dem 75. Gründungsfest wurde aus dem Männergesangsverein die Chorgemeinschaft Waldstetten: Ab 1996 durften auch Frauen mitsingen. Ein Jahr später fand das erste Weihnachtskonzert in der Waldstetter Kirche St. Martin statt, bei dem auch eine Bläsergruppe, die Stoffrieder Hausmusik, der Kirchen-

chor, der Jugendchor und der Schülerchor mitwirkten. „Heute ginge es ohne die Frauen gar nicht mehr“, sagt Vorsitzender Josef Müller.

Beim 100. Gründungsjubiläum singen der Grundschulchor, der befreundete Männergesangsverein Liederkranz Großkötz, der Kreativchor Waldstetten unter Leitung von Marion Joos und Katrin Lipowsky-Mader sowie der Kirchenchor Waldstetten unter Leitung von Anton Spengler mit. Dass es in Waldstetten aktuell vier Chöre gibt und von etwa 1200 Einwohnern circa 100 Sänger sind, sagt der Vorsitzende Müller nicht ohne Stolz: „Das ist außergewöhnlich.“

Dennoch plagen die Chorgemeinschaft die gleichen Probleme, wie sie auch fast alle anderen Traditionschöre haben: Der Nachwuchs ist rar. „Wir sind überaltert“, sagt Josef Müller unumwunden. Der älteste Sänger in der Chorgemeinschaft ist 82, der jüngste 39 Jahre alt. Immer mittwochs wird in der Grundschule in Waldstetten geprobt, vor etwa einem Jahr hat der Kötzer Guido Thoma von Elisabeth Demel den Chor übernommen. Bei den Proben

ist konzentrierte Arbeit angesagt. Guido Thoma „hört jeden Ton, auch wenn er nur minimal abweicht“, sagt Josef Müller. Trotz des hohen Anspruchs bezeichnet er den Chorleiter als „idealen Mann“, denn Thoma verstehe es, die Proben mit Humor zu würzen und aufzulockern.

Für das Jubiläumskonzert hat sich die Chorgemeinschaft Waldstetten besondere Mühe gegeben. Neu arrangierte Volkslieder werden zu hören sein, die auch rhythmisch anspruchsvoll sind – und anfangs beileibe nicht allen Sängern gefallen haben, wie Josef Müller sagt. Auch Schlager hat die Chorgemeinschaft im Repertoire, und bei den Auftritten zu kirchlichen Festen singt sie auch Sakralmusik.

„Es ist viel abwechslungsreicher als früher“, sagt der 72-jährige Vorsitzende voller Überzeugung. Auch ein Chor muss sich wandeln, wenn er über Jahre und Jahrzehnte bestehen will.

Die Jubiläumsfeier findet am Samstag, 18. Mai, in der LCV-Halle in Waldstetten statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kurz gemeldet

GÜNZBURG

Straßenarbeiten in Nornheim

Von Dienstag 21. Mai, bis voraussichtlich Freitag, 24. Mai, finden in Nornheim Arbeiten am Asphaltbelag statt. Der Kreuzungsbereich der Sankt-Erhard-Straße und der Dr.-Friton-Straße wird für den Fahrverkehr voll gesperrt, heißt es aus der Stadtverwaltung. Eine innerörtliche Umleitung mit Einbahnverkehr werde beschilddert. Entlang der Umleitungsstrecken könne in dieser Zeit nicht geparkt werden, teilt die Verwaltung mit. (zg)

LEIPHEIM

Gesang und Geselligkeit am Storchenturm

Wer Freude am Singen hat oder einfach die Singstimme nach langer Zeit wieder einmal ausprobieren möchte, hat dazu am Sonntag, 19. Mai, Gelegenheit, wenn bei der Chorgemeinschaft Leipheim Lieder vom Volkslied bis zum Schlager angestimmt werden. Das Treffen unter dem Motto „Singen am Storchenturm – oder Kaffeeklatsch mit Sang und Klang“ findet anstelle des Gartenfests im Probendomizil der Chorgemeinschaft an der Leipheimer Marktstraße 28 statt. Beginn ist um 13 Uhr. (zg)

ILLERTISSEN

Erste Seniorenwanderung des Jahres steht an

Die Senioren des Alpenvereins Illertissen unternehmen am Dienstag, 28. Mai, ihre erste Wanderung des Jahres in Richtung Allgäu. Ziel ist das Rohrmooser Tal. Auch die Möglichkeit zu einer stärkenden Einkehr besteht. Außerdem wird die Gruppe die sehenswerte hölzerne Wallfahrtskirche von Rohrmoos besichtigen. Die Wanderung erstreckt sich über eine Gesamtlänge von rund 15 Kilometern und 200 Metern Höhenunterschied. Abfahrt ist um 9 Uhr am Schützenheim Illertissen. Näheres zur Wanderung gibt es bei Kurt Müller unter der Telefonnummer 07303/5453. (zg)

Kontakt

» LANDKREIS

Ansprechpartner

Peter Bauer
Telefon 08282/60686-41
Mail redaktion@mittelschwabische-nachrichten.de

Jubiläum beim Sportverein Aletshausen

Generalversammlung Rückschau und Ausblick. Die 70-Jahr-Feier findet im Juni statt

Aletshausen Vereinsvorsitzender Martin Bertele berichtete bei der Generalversammlung über das Vereinsgeschehen beim Sportverein Aletshausen im abgelaufenen Vereinsjahr.

Es fanden wieder diverse Veranstaltungen statt, unter anderem eine Schlachtpartie, ein Preisschaffkopfturnier, eine gemeinsame Weihnachtsfeier aller Abteilungen, sowie Sportler- und Kinderball. In diesem Jahr steht das 70-jährige Gründungsjubiläum des Sportvereins im Mittelpunkt, das bei einem Festwochenende vom 28. bis 30. Juni gefeiert wird. An diesem Wochenende sind Jugendturniere sowie ein Freundschaftsspiel der AH-/Hobbymannschaft geplant, umrahmt durch ein Abendprogramm am Freitag und Samstag. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Die größte Anschaffung im vergangenen Vereinsjahr war der neue Ballfangzaun, der an der West- und Nordseite des Sportplatzes angebracht wurde. Im Anschluss trug Kassierer Markus Miller den Kassenbericht vor und nannte den aktuellen Stand von 540 Mitgliedern. Kassenprüfer Florian Selig bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Jugendleiter Markus Jockle informierte die Versammlung über die positive Entwicklung im Bereich Jugendfußball, der aktuell eine G-Jugend, eine F-Jugend, eine E-Jugend als Spielgemeinschaft so-



Langjähriger Mitglieder und Übungsleiter wurden bei der Versammlung des SV Aletshausen geehrt. Links der Vorsitzende Martin Bertele. Fotos: Xaver Miller

wie eine Mädchenmannschaft, die nun auch zum Spielbetrieb bei den D-Juniorinnen angemeldet wurde, umfasst. Besonderer Höhepunkt im Jugendbereich war ein Hallenturnier Anfang Februar in der Grundschulturnhalle in Krumbach, bei dem insgesamt 35 Jugendmannschaften teilnahmen und das vom SV Aletshausen ausgerichtet wurde. Der Spieltag musste im vergangenen Jahr leider aufgrund schlechter Witterung ausfallen, soll aber heuer am 20. Juli wieder stattfinden.

Anschließend folgten die Berichte der Sportgruppen Tischtennis, Tanzen, Yoga, Zumba, Damengymnastik, Step Aerobic, Kinderturnen, Krabbelgruppe, Wirbelsäulengymnastik, Herrergymnastik

und Spinning. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung der Generalversammlung lautete: „Anpassung der Mitgliedsbeiträge.“

Leichte Erhöhung der Beiträge

Aufgrund gestiegener Abgaben an den BLSV sowie wegen Investitionen in den Erhalt von Sportheim und Sportplatz sieht die Vorstandschaft eine leichte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge als notwendig an. Auch im Vergleich mit anderen Sportvereinen sind die Beiträge beim SVA sehr niedrig. Die Versammlung beschloss die Anhebung der Mitgliedsbeiträge einstimmig. Auf der Tagesordnung standen weiter zahlreiche Ehrungen von

langjährigen Mitgliedern und Übungsleitern (siehe Infokasten). Anschließend konnten die Anwesenden ihre Wünsche und Anträge vorbringen. Besonders lobenswert

Die Geehrten

- 70 Jahre Mitgliedschaft: Alfred Miller.
- 60 Jahre Mitgliedschaft: Richard Lutzenberger, Ernst Sadlo, Franz Fritscher.
- 50 Jahre: Hans Miller.
- 40 Jahre Mitgliedschaft: Wolfgang Bartenschlager, Georg Duscher sen., Reinhold Hampp, Jürgen Kreibich, Lothar Matzka, Gerd Miller,



Gründungsmitglied Alfred Miller (rechts) wurde von Martin Bertele geehrt.

erwähnt wurde dabei die Jugendarbeit des Sportvereins sowie die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen. Abschließend bedankte sich Martin Bertele bei allen.

- Christian Rampp, Dietmar Steinbach, Richard Stempfle, Stefan Arbter.
- 25 Jahre Mitgliedschaft: Josef Miller, Carolin Gombert, Ulrike Gombert, Anton Hofmann, Manuela Rampp, Ingrid Wagner, Erich Liedel, Bernd Maisch, Claudia Boneberger, Manfred Bertele, Martin Fäbler.
- 5 Jahre Übungsleiter: Theresa Lochbrunner. (zg)